Gefährten meiner glücklichen Jugendzeit leibhaftig vor mir zu sehen glaubte. Manches Grab in der Krim, im fernen Indien und in den stillen Friedhöfen des teuren Heimatlandes schien sich zu öffnen und seine Toten ans Licht zu senden. Ihre Stimmen, ihre Blicke, ihre Art und Weise im Frühling des Lebens traten frisch und unverhüllt vor mein geistiges Auge, und die alten Schuljahre rollten sich noch einmal vor mir auf. Schwermütig aber stimmten mich diese Gedanken nicht — wie sollten sie? Das Rad rollt weiter, nimmt Manchen mit, der's nicht gedacht, und vielleicht rafft die nächste Drehung uns selbst von dannen. Dann werden wir ihnen wieder zur Seite stehen, und vielleicht noch einmal von ihnen lernen, wie damals, als wir in Rugby neue Jungen waren.

Über Nacht, über Nacht
Kommen Glück, wie Leid,
Und eh' du's gedacht,
Verlassen dich beid
Und gehen, dem Herrn zu sagen,
Wie du beide getragen.

J. Sturm.

Wieder sind zwei Jahre vergangen, und in Rugby ist wieder Ende des Sommersemesters — die Schule ist in der That bereits geschlossen. Die Sekundaner-Examen waren in der vorigen Woche, darauf folgten die Primaner-Stipendien-Examen, und auch diese sind vorüber. Die Knaben haben sich in alle Richtungen der Windrose hin zerstreut, außer den Stadtschülern, den Elf und ein paar Enthusiasten, die um Erlaubnis gebeten haben, noch in ihren verschiedenen Pensionen bleiben zu dürfen, um das Resultat der Cricket-Wettspiele abzuwarten. Denn in diesem Jahre wird in Rugby nicht nur die große Wellesburn-Entscheidungspartie ausgekämpft, sondern auch das Marylebone-Wettspiel zum Entzücken der Stadt und Nachbarschaft und zum Leidwesen aller strebsamen Cricketjünger, die gehofft hatten, daß die Schlachten in Lord's Spielhöfen — London — geschlagen werden würden.

Gestern morgen ist der Doktor nach den Westmoreland-Seen abgereist, hat aber vorher noch eine Unterredung mit dem Kapitän der Elf gehabt unter Zuziehung des alten Thomas und bestimmt,

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/363